

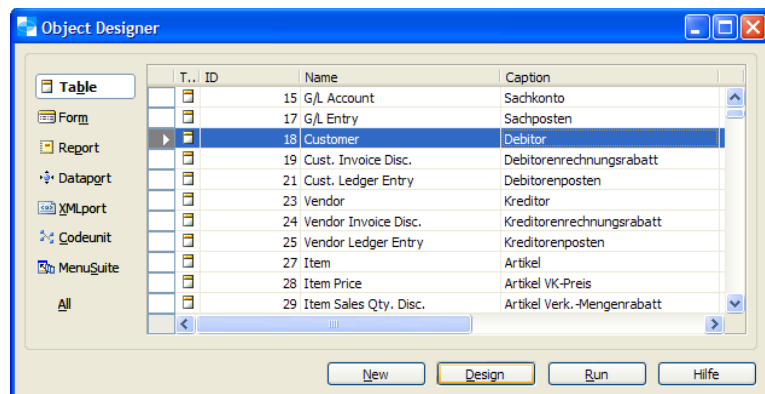


Aufgabe 3 Customizing / Anlagenanschaffung / Abschreibung

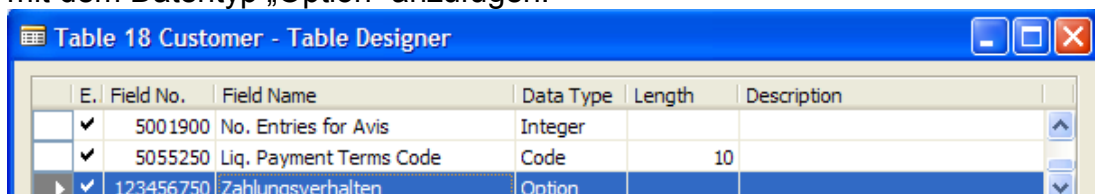
Die Aufgabenlösungen sind am PC mit dem Textverarbeitungsprogramm zu dokumentieren (gegebenenfalls mit Screenshot). Als Lösungsausarbeitung ist ein Ausdruck der Dokumentation abzugeben.

- Gestaltung der Dokumentation der Lösungsausarbeitungen 3
- 3.1.1 Unter Customizing versteht man die Anpassung von Standard-Unternehmenssoftwareprogrammen an die anwenderspezifischen Belange. 2
- 3.1.2 Unternehmenssoftware wird zur Lösung betriebswirtschaftlicher Prozessabläufe (z.B. Kundenauftragsabwicklung, Beschaffungsabwicklung, Produktionssteuerung usw.) in Unternehmen eingesetzt. Kein Unternehmen gleicht dem anderen, weshalb es in der Praxis meist unvermeidlich ist, die Software punktuell an die besonderen Bedürfnisse und Prozessabläufe eines Betriebes anzupassen. 2
- 3.1.3 Das Customizing hierzu erfolgt in zwei Hauptschritten. Zunächst muss die bereits vorhandene Tabelle (Table) Debitoren um ein weiteres Feld (Attribut) „Zahlungsverhalten“ erweitert werden. Im nächsten Schritt ist in der Form Debitorenkarte ein neues Register „Debitorenprofil“ anzulegen. In diesem neuen Register ist dann das neue Feld einzusetzen. 10

Im Menü Extras ist über den Object Designer die Debitorentabelle mit der ID 18 über die Schaltfläche *Design* zu öffnen.

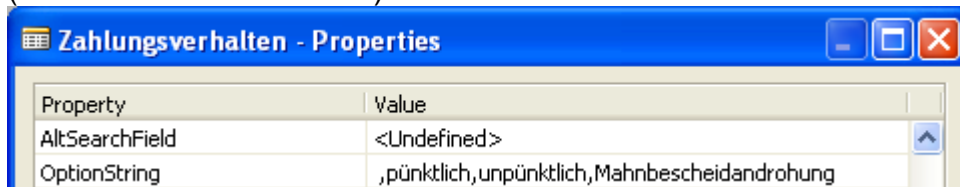


Am Ende der Felderliste (Attributeliste) ist das neue Feld „Zahlungsverhalten“ mit dem Datentyp „Option“ anzufügen.

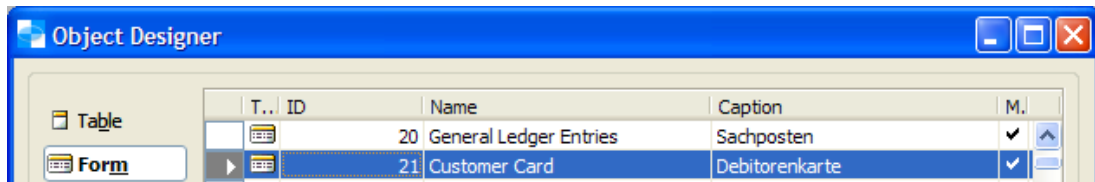




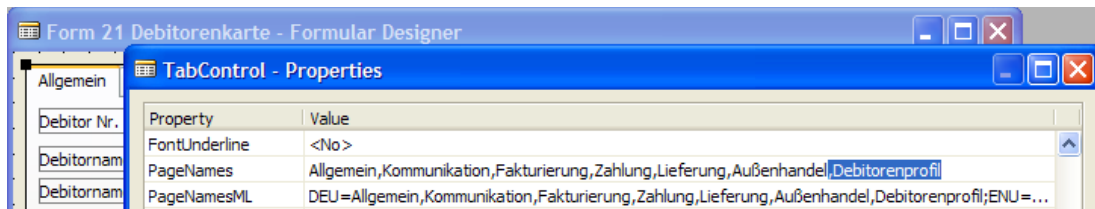
Bei den Feldeigenschaften (Properties) sind nun die Auswahlmöglichkeiten für dieses Optionsfeld zu hinterlegen mit einer Leerauswahl am Anfang (Leerzeichen und Komma).



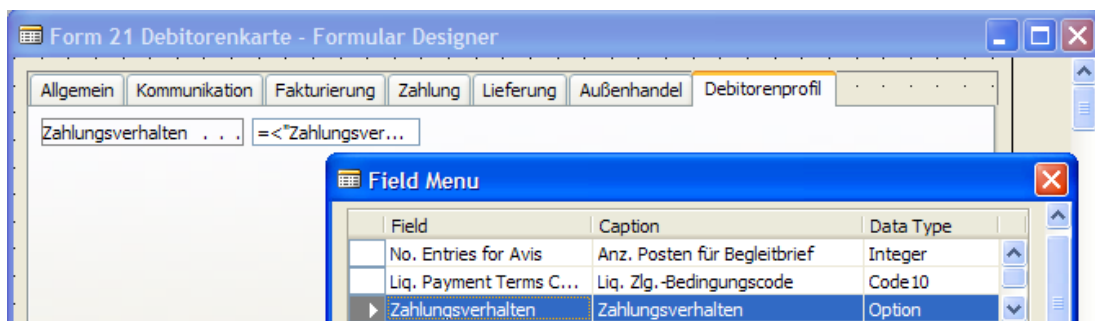
Anschließend ist das Form-Datenbankobjekt „Debitorenkarte“ mit der ID 21 über die Schaltfläche *Design* zu öffnen.

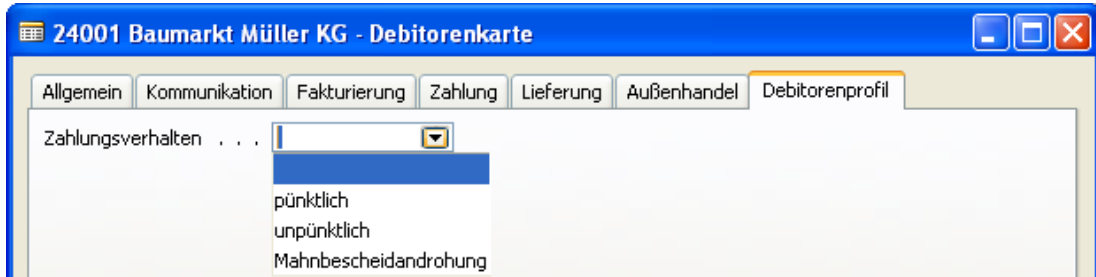


Das Register Allgemein ist zu markieren und beim Property *PageNames* oder *PageNamesML* ist das neue Register anzufügen.



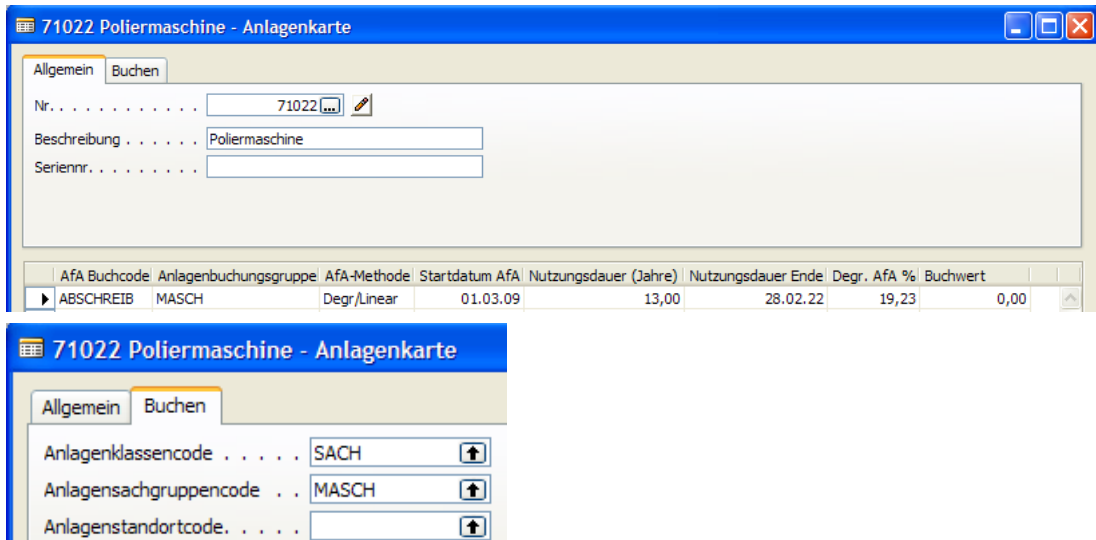
Das neue Register ist zu aktivieren, das FieldMenü (Felderliste) zu öffnen, das Feld Zahlungsverhalten zu markieren und mit Mausklick auf dem neuen Register *Debitorenprofil* zu platzieren.





- 1.2.1 Die degressive Abschreibungsmethode (mit späterem Übergang zur linearen Methode) führt im laufenden Jahr zum höchsten Abschreibungsaufwand und reduziert den Gewinn am stärksten. Bei linearer Abschreibung würde der Abschreibungsprozentsatz 7,69 % betragen (100 % / 13 J.). Bei degressiver Abschreibung beträgt der Abschreibungssatz das 2,5-fache des linearen Abschreibungssatzes (aber maximal 25%) und somit 19,23 %.

5



Das Startdatum der Abschreibung beginnt mit dem Monatsersten des Anschaffungsmonats.

- 1.2.2 Zu den Anschaffungskosten gehören alle (einmaligen) Aufwendungen bis zur Herstellung der Betriebsbereitschaft des Anlagegutes (ohne die Vorsteuer als durchlaufender Posten). Die Transportkosten gehören somit zu den Anschaffungskosten, nicht aber das zusätzliche Getriebeöl, das laufender Betriebsaufwand ist. Der Skontoabzug (Preisminderung) reduziert die Anschaffungskosten.

4

Kaufpreis	19.000,00 €
+ Transportkosten	750,00 €
<hr/> Vorläufige Anschaffungskosten	<hr/> 19.750,00 €
- 3 % Skonto (aus 19.000,00 €)	570,00 €
<hr/> Endgültige Anschaffungskosten	<hr/> 19.180,00 €



- 1.2.3 Bei der Metallsäge wurde bislang eine lineare Abschreibung von 19 Monaten (Jahr 2007 = 7 Monate, Jahr 2008 = 12 Monate) vorgenommen. Die Gesamtnutzungsdauer entspricht 13 Jahren = 156 Monate. Der Buchwert von 5.891,00 € entspricht somit noch einer Restnutzungsdauer von 137 Monaten.
Anschaffungskosten: $5.891,00 \text{ €} / 137 \text{ M.} \cdot 156 \text{ M.} = 6.708,00 \text{ €}$
- Gesamtpunktzahl** **30**